Öko-Auditor*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Öko-Auditor*innen sind Auditor*innen, die Umweltbetriebsprüfungen (sogenannte "Öko-Audits") in Unternehmen, Institutionen und Organisationen durchführen. Diese basieren auf der europäischen Öko-Audit-Verordnung, an die sich Organisationen freiwillig halten können. Öko-Auditor*innen prüfen die Einhaltung dieser Richtlinien zu Umweltschutz, Abfall- und Abwasserentsorgung und Recycling und führen zu diesem Zweck verschiedene Messungen und Tests durch, z. B. messen sie Emissionswerte zur Luftverschmutzung aus Industrieschornsteinen. Sie ermitteln bzw. kontrollieren Ökobilanzen und stellen teilweise Prüf-Bescheinigungen und Zertifikate aus.

Öko-Auditor*innen arbeiten vorwiegend bei Kammern, Ministerien und Umweltämtern sowie in Sachverständigenbüros oder Ingenieurbüros für Umwelttechnik. Sie arbeiten sowohl eigenständig als auch im Team und im Austausch mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen.

Ausbildung

Öko-Auditor*innen verfügen meist über ein abgeschlossenes technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit entsprechender Spezialisierung auf Umweltfragen, Umwelttechnik oder Umweltrecht. Auch verschiedene schulische Ausbildungen im technischen und kaufmännischen Bereich ermöglichen bei entsprechender Weiterbildung und Spezialisierung den Einstieg in diesen Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- betriebliche Öko-Audits planen und vorbereiten
- verschiedene Messungen, Tests und Prüfungen durchführen
- Messdaten dokumentieren und auswerten
- juristische und umwelttechnische Unterlagen, Handbücher, Gesetzestexte lesen und verwenden
- Dokumentationen, Datenbanken, Protokolle usw. führen
- umfassende Berichte mit Ergebnissen, Abweichungen und Empfehlungen schreiben
- Prüfbericht mit der Geschäftsleitung besprechen
- Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen begleiten oder prüfen
- Mitarbeiter*innen und Manager*innen beraten, schulen und informieren
- Konzepte und Vorschläge zu betrieblichen Verbesserungsmaßnahmen erteilen

Zertifikate ausstellen

Anforderungen

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- Präsentationsfähigkeit
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Rechtsbewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft